

Niederschrift

über die Sitzung des Kulturausschusses - öffentlich -

Datum: 31.08.2017
Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz
Zeit: 16:35 Uhr - 17:03 Uhr
Vorsitz: Herr Bürgermeister Philipp Rochold

Beschlussfähigkeit

Soll: 13 Stadträtinnen/Stadträte
Ist: 10 Stadträtinnen/Stadträte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Eckehard Bauer	SPD-Fraktion	dienstlich
Frau Sabine Deponte	sachkundige Einwohnerin	privat
Herr René Deschner	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	dienstlich
Herr Egmont Elschner	sachkundiger Einwohner	privat
Herr Dr. Dieter Füsslein	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	dienstlich
Herr Jürgen Leistner	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	privat

Unentschuldigt

Herr Carl Geißler

Verspätetes Erscheinen

Frau Cornelia Knorr	SPD-Fraktion	ab 16.49 Uhr anwesend
Herr Tobias Möller	sachkundiger Einwohner	ab 17.15 Uhr anwesend, dienstlich
Frau Almut Friederike Patt	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	ab 16.43 Uhr anwesend

Ausschussmitglieder

Herr Hubert Gintschel	Fraktion DIE LINKE
Herr Dr. Alexander Haentjens	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herr Jörg Hopperdietzel	Fraktion DIE LINKE
Herr Ulf Kallscheidt	SPD-Fraktion
Herr Thomas Lehmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Kai Tietze	Fraktion DIE LINKE
Frau Dagmar Weidauer	Fraktion DIE LINKE

stellv. Ausschussmitglieder

Frau Solveig Kempe	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	i. V. für Hr. Leistner
--------------------	-------------------------------	------------------------

sachkundige Einwohner

Herr Andreas Weber

Bedienstete der Stadtverwaltung

Herr Dr. Paolo Cecconi	Abteilungsleiter Abt. 41.6
Herr Ferenc Csák	Amtsleiter Amt 41
Frau Valentine Jerke	Sachbearbeiterin Abt. 41.01
Herr Dr. Stephan Pfalzer	Sachgebietsleiter Sg 41.62
Herr Bernd Ruscher	Referent Dezernat 5

Schritfführerin

Frau Lisa Bunkowski	Sachbearbeiterin Abt. 15.4
---------------------	----------------------------

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **Ausschussvorsitzende Herr Bürgermeister Rochold** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Es liegen **keine** Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses - öffentlich - vom 18.05.2017
-

Gegen die Niederschrift sind **keine** Einwendungen eingegangen. Sie gilt somit als **genehmigt**.

- 4 Beschlussvorlage an den Kulturausschuss
-

Freier Eintritt für Kinder in nichtkommunale Museen der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-156/2017 Einreicher: Dezernat 5/Kulturbetrieb

Herr Bürgermeister Rochold führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Stadtrat Gintschel (Fraktion DIE LINKE) informiert, dass der Kulturbeirat der Beschlussvorlage einstimmig zugestimmt hat. Er wünsche sich eine Übersicht, welche Museen noch Eintritt für Kinder verlangen, die in dieser Beschlussvorlage nicht aufgeführt sind und somit nicht in diesem Beschluss inbegriffen seien.

Herr Stadtrat Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erinnert, dass man bereits mit den 5 Prozent an die freie Kulturszene, den freien Eintritt in Museen für Kinder und Jugendliche und der Einführung des Studentenkulturtickets viel erreicht habe. Er fragt, wie diese Punkte öffentlichkeitswirksamer gemacht werden können.

Herr Bürgermeister Rochold sichert den Wunsch von Herrn Stadtrat Gintschel zu. Die Frage bezüglich der Öffentlichkeitsarbeit werde er an die Zuständigen weiterleiten.

Herr Weber (sachkundiger Einwohner) befürwortet die Beschlussvorlage. Dennoch falle ihm auf, dass eine Vergünstigung ebenfalls für Schüler im Rahmen von Klassenausflügen ins Theater gewährt werden sollten. Beispielsweise habe die Klasse seiner Tochter einen Ausflug ins Theater gemacht und 9 Euro für die Vorstellung bezahlt. Dies könne sich nicht jedes Kind leisten. Er möchte demnach wissen, ob eine Vergünstigung für Kinder im Rahmen der Klassenausfahrten möglich

sei. Er denke dabei an die Einrichtung eines Fonds und die Ausstellung eines Kulturpasses an die Schulen. Des Weiteren bezweifle er, dass alle Lehrer über den freien Eintritt für Kinder und Jugendliche Bescheid wisse. Es wäre eine gute Idee, dieses Angebot für Klassen im Rahmen eines Wandertages zu nutzen. **Herr Stadtrat Gintschel** und **Herr Stadtrat Kallscheidt (SPD-Fraktion)** werden dies in der nächsten Aufsichtsratssitzung des Theaters ansprechen. Es sei jedoch zu bedenken, dass man als Kulturausschuss auf die Gebührenordnung keinen Einfluss habe. In anderen Städten zahle man einen höheren Preis für Vorstellungen. **Herr Stadtrat Lehmann** erinnert, dass das Theater eine Tochtergesellschaft der Stadt ist. Man sollte nicht verschiedene ‚Fördertöpfe‘ entstehen lassen. Dieses Anliegen müsste das Theater über ihren Zuschuss tun. Wenn dieser nicht reiche, müsse man im Stadtrat über eine Erhöhung nachdenken. Er weist darauf hin, dass es auch im Rahmen der Bildung in der Schule gewisse Zuschüsse gebe. Man könne hier nicht wie beim Studentenkulturticket nach dem Solidaritätsprinzip verfahren und demnach auch mit diesem nicht vergleichen. **Herr Bürgermeister Rochold** erläutert, dass es die Möglichkeit der Unterstützung für sozialschwache Familien innerhalb von Schulprojekten gebe. Ein Beispiel dafür sind die Ganztagsangebote. Wenn der Theaterbesuch zum Unterricht gehöre, könne es unter Umständen Hilfen geben. Darüber hinaus weise man in den Schulkonferenzen mit den Schulleitern regelmäßig darauf und auch auf kostenfreien Eintritt in den Museen für Kinder und Jugendliche hin.

Herr Stadtrat Dr. Haentjens (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP) sagt, dass es sich bei dieser Beschlussvorlage um ein Pilotprojekt handle. Man müsse auswerten, wie das Angebot angenommen wurde und sollte auch dann über das Anliegen von Herrn Weber nachdenken.

Beschluss B-156/2017

Die Stadt Chemnitz erstattet den nichtkommunalen Museen der Stadt die ihnen entgehenden Einnahmen für die Gewährung freien Eintritts für Kinder (Kinder, Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres sowie Schüler) in ihre Einrichtungen gemäß Anlage 3.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (10 Ja-Stimmen) bestätigt

5 Verschiedenes

5.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Es gibt keine mündlichen Informationen der Verwaltung.

5.2 Fragen der Ausschussmitglieder

Herr Stadtrat Kallscheidt fragt, wann die die Vorschlagsliste über mögliche weibliche Straßennamen gemäß dem Beschluss BA-002/2017 ausgereicht werde. **Herr Bürgermeister Rochold** informiert, dass dazu eine Informationsvorlage des Dezernates 6 am 19.10.2017 im Kulturausschuss behandelt werde.

Herr Stadtrat Lehmann empfindet am ehemaligen Tresenbereich im TIETZ als nicht organisiert. Es herrsche eine Unübersichtlichkeit hinsichtlich des ausgestellten Materials (Flyer, etc.). Er bittet dahingehend um Umorganisation. **Herr Csák (Amtsleiter Amt 41)** erläutert, dass die Findung der optimalen Funktion des Tresens der CWE mbH noch bevor stehe. Bis zum Stadtjubiläum 2018, in dem dieser Bereich unter anderem bespielt werde, werde dieser von der CWE mbH genutzt. Dort treffen sich zudem regelmäßig Akteure.

Für die Gestaltung stehen finanzielle Mittel erst im Jahr 2018 zur Verfügung.

- 6 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses - öffentlich -
-

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der **öffentlichen** Sitzung werden die **Stadtratsmitglieder Herr Tietze (Fraktion DIE LINKE)** und **Herr Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** bestimmt.

*

*

*

Herr Bürgermeister Rochold schließt die Sitzung des Kulturausschusses - öffentlich -.

12.09.2017 *Rochold*
Datum Philipp Rochold
Vorsitzender
des Ausschusses

18.09.2017 *K. Tietze*
Datum Tietze
Mitglied
des Ausschusses

18.09.2017 *Lehmann*
Datum Lehmann
Mitglied
des Ausschusses

11.09.2017 *Bunkowski*
Datum Bunkowski
Schriftführerin